

Fünfter Abschnitt

Theater, Gehenswürdigkeiten, Berufsgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Krankenkassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen

Theater usw.

Die Sächsischen Staatstheater siehe II. Teil, 2. Abschnitt

Die Theaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches

Albert-Theater

Das Albert-Theater wurde 1871—73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekt B. Schreiber erbaut. Es diente dem Königlichen Hoftheater von 1873—1913 und ging am 1. August 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktien-Gesellschaft über. Nach dem ersten Umbau, der bis zum September 1913 dauerte, wurden im Juli 1918 das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Errichtungen ausgestattet, ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb eingehauft. Die Aufführungen beginnen in der Regel $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Dresdner Tageszeitungen veröffentlichen den Spielplan. Das Theater fasst über 1300 Personen; im Zuschauerhaus befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft, die auch tagsüber geöffnet ist. Im 1. und 3. Rang ist je ein Erfrischungsraum eingerichtet.

Der Sitzplan des Theaters befindet sich am Schlusse dieses Buches

Residenztheater

Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Birkustraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache verhünte Theater, jetzt unter Leitung des Herrn Carl Witt. Die Vorstellungen beginnen in der Sommerzeit abends 7 Uhr, in der Winterzeit (1. September bis 30. April) abends $\frac{1}{2}$ Uhr, und die hier erscheinenden Tagesblätter bringen den Spielplan. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen statt. Das Theater hat 1250 Plätze. Im ersten Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1902 renoviert. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

Victoria-Theater, Waisenhausstr. 26

ein in den Jahren 1869—70 erbautes, 1897—98 gänzlich umgebauter Operetten-, Lustspiel-, Possen- und Varieté-Theater. — Theater-Tunnel: Singspiel-, Künstler- und Theater-Gesellschaften. — Direktor und Besitzer: Carl Thieme, Kommissionsrat. Büro: Waisenhausstr. 26 II

Volkswohl-Theater

Unter diesem Namen befindet sich seit 1908 in dem früheren Trianonssaale an der Ostra-Allee, Eingang Trabantengasse, ein vom Verein Volkswohl geleitetes Volkstheater, in dem zu volkstümlichen Preisen gediegene Schauspielvorstellungen, Opernabende, Marchenaufführungen, Volksspielfesten, Orchesterabende, Lieder- und Theaterabende sowie völkümliche Lichtbildverträge veranstaltet werden. Der Zuschauerraum fasst 1400 Personen. Spielzeit 1. Oktober bis 30. April. Büro: Johannesstr. 23 I.

Zentraltheater, Waisenhausstr. 6

Das Zentraltheater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Ursprünglich für Varietéaufführungen gebaut, wird zurzeit in der Hauptsache die Operette und das Lustspiel gepflegt. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Blattattajeln bringen den jeweiligen Spielplan. Direktion Otmar Lang. Büro: Waisenhausstr. 4 III. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

Tymians Thalia-Theater, G. m. b. H., Görslitzer Str. 4 u. 6

Direktor: E. Winter-Tymian

Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

Flora-Theater in Hammers Hotel, Striesen, Augsburger Str. 7.

Sommer-Theater. Besitzer: Walter Bedert

Hotel Königshof, Strehlen, Residenzstr. 62/64

Theater- und Ballhaus. Direktor und Pächter: Emil Scheip

Zirkus Sarrazani, König-Albert-Str.

Gehenswürdigkeiten

a. Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

Städt. Ausstellungspalast mit Ausstellungspark, Stübelplatz.

Bruhlsche Terrasse mit Kunstabakademie, Albertinum und Belvedere, Denkmäler von Rieschel, Semper und Ludwig Richter.

Hauptpostgebäude nahe d. Pirnaischen Platz. **Hauptwache** zwischen Schloss und Taschenberg-Palais.

Johanneum an der Augustusstr. mit Fürstensammlung, dem Historischen Museum und der Porzellansammlung.

Kreuzschule am Georgplatz. **Neues Landgericht** am Münchner Platz.

Neues Rathaus mit Rathaustrum, Stadt- und Naturweinteller. Führungen durch die Räume wochentags (außer Sonnabends nachm.) 8— $\frac{1}{2}$ 10 u. 2— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Sonntags von 8— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Oberhaus. Besichtigung des Innern nachm. 2 Uhr nach Besichtigung v. St. Marien in der Verwaltung der Staatstheater Taschenberg 3 I. 1. Jede Person.

Schauspielhaus, Ostra-Allee 3, gegenüber dem Zwinger. Besichtigung der Bühne usw. gegen Zahlung v. 1 Mark in der Verwaltung der Staatstheater, Taschenberg 3 I. Jede Person 1 M.

Ständehaus am Schloßplatz mit Sitzungssälen und Wandelsalle.

Technische Hochschule am Bismarckplatz, an der George-Bähr- und Helmholzstraße.

Zwinger mit Gemäldegalerie, Torpavillon, Denkmal König Friedrich Augusts des Gerechten, Wallpavillon, Nymphenbad, Zwingerterrasse.

Christuskirche in Vorst. Strehlen, zweitürmig. **Frauenkirche**, Kuppel, Inneres. (Motette Sonnabends nachmittags 4 Uhr.)

Katholische Hofkirche mit prachtvollem Turm und sehenswertem Innern.

Kreuzkirche, Turm, Inneres. (Berühmte Orgel Sonnabends nachmittags 2 Uhr.)

Sophienkirche, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.

Friedrich-August-Brücke, Carola-, Albert- und Marienbrücke.

In Neustadt:

Albert-Theater am Albertplatz.

Blodhaus am Neustädter Markt.

Finanzministerium und Ministerialgebäude an der Carolabrücke.

Japanisches Palais mit Palaisgarten, Kaiser-Wilhelm-Platz.

Freikönigskirche an der Hauptstraße.

Zirkus Sarrazani an der König-Albert-Straße.

b. Brunnen

Cholera- oder Gutschmidbrunnen, Postplatz. **Gänsediebbrunnen**, Ferdinandplatz.

Neptunbrunnen, Garten des Krankenhauses in Friedrichstadt, Eingang Wachsbreitstraße. Im Sommer: Sonntags 11—1 und Donnerstags 3—5 Uhr.

Stille Wasser und Stürmische Wogen, Albertplatz in Neustadt.

Stübelbrunnen, Ecke Stübelallee und Lennéstraße.

„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O stabbind. Kehr- u. Reinigungs-Pulver (D. R.-P.). Vielfach prämiert. | „Staberin“, Handwaschpulver
Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Katharinenstr. 10. o Telephon 22099. o Älteste und erste Firma der Branche am Platze.